Fachliche Beurteilung von 5 Ilex aquifolium im Zuge einer Baumaßnahme

Grundstück:	**Kölner Straße 2, 53902 Bad Münstereifel** **Flurstück 054444/001/5051**
Auftraggeber:	**Banks Baumpflege** **Töpferstraße 61** **53343 Wachtberg** **Für** **STRABAG AG** **Loehestraße 14,** **53773 Hennef**

Gliederung

1. Anlass und Ort der Baumbeurteilung

2. Aktuelle Situation

3. Einzelbeurteilung der Bäume

4. Abschließende Beurteilung und Handlungsempfehlung

Anhang: Bewertungskriterien und Begriffserklärung

Erstellt durch: DER BAUMHÜTER Im Uferfeld 7 53757 Sankt Augustin	**Gutachter:** Simon Härtig European Tree-Technician (ETT) FLL-Zertifizierter Baumkontrolleur

1. Anlass und Ort der Baumbeurteilung

Die Firma Strabag AG beauftragte die Firma Banks Baumpflege mit der Beurteilung des Baumbestandes vor dem Grundstück Kölner Straße 2, 53902 Bad Münstereifel, da die Straße in diesem Bereich erweitert werden soll. Im Nahbereich der Straße stocken 5 Ilex aquifolium (Stechpalme). Es gilt zu prüfen ob und unter welchen Umständen die betreffenden Bäume erhalten werden können

Die Baumuntersuchung wurde am 16.03.2026 durch den Gutachter Simon Härtig durchgeführt.

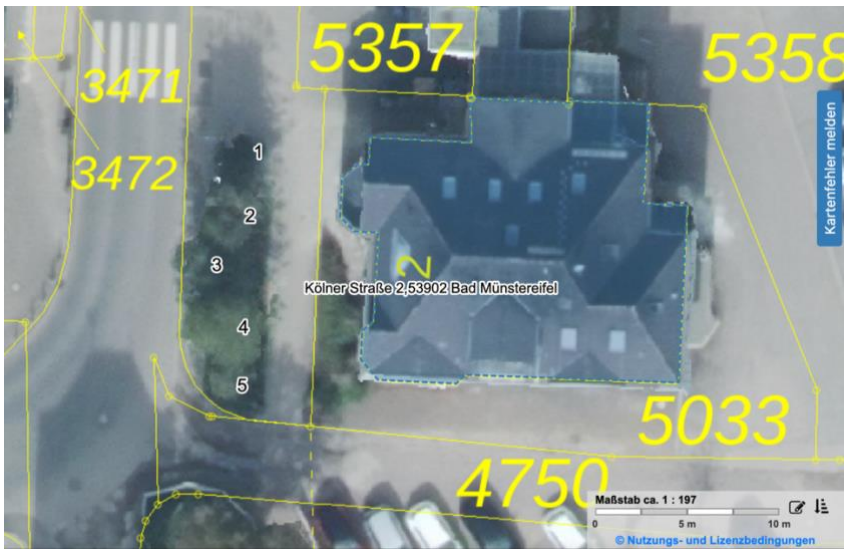


Bild 1 – Standorte der Bäume (Tim-Online)

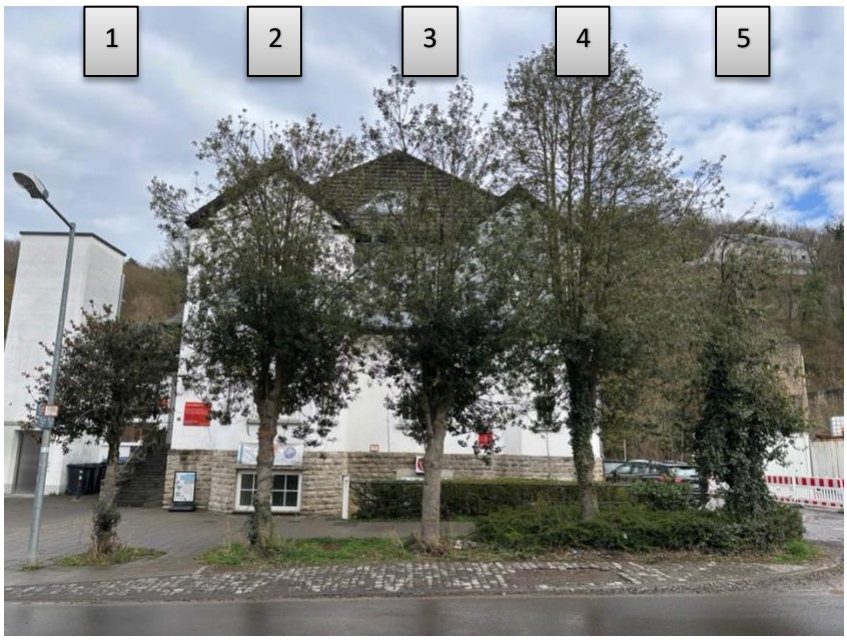


Bild 2 – Ansicht der Bäume

DER BAUMHÜTER
Simon Härtig
Im Uferfeld 7
53757 Sankt Augustin

Internet: www.derbaumhueter.de
Email: info@derbaumhueter.de
Telefon: 015125251299

2. Aktuelle Situation

Baum 1 steht in einem einzelnen Pflanzbeet. Der Wurzelbereich ist größtenteils versiegelt, das Pflanzbeet fällt für die Größe das Baumes zu klein aus, zudem ist der offenporige Bereich bereits stark verdichtet. Baum 2-5 stehen in einem gemeinsamen Pflanzbeet. Der Wurzelbereich ist auch zum Teil durch Kopfsteinpflaster und Betonpflaster versiegelt. Der offenporige Bereich ist zum Teil auch hier stark verdichtet, teils mit Bodendecker bepflanzt.



Bild 3 – Pflanzbeete mit teils starker Bodenverdichtung

Zukünftig soll die Straße noch enger an die Bäume heranrücken, um einen den Busverkehr in der engen Kurve ohne Behinderung zu ermöglichen. Dabei rücken die Bordsteine ca. weitere 8 cm näher an den Stamm (siehe Bild 4 – blaue Linie). Zudem wird für die neuen Bordsteine eine Rückstütze aus Beton benötigt, die ca. 15 cm stark ist.

Bei Baum 4 beträgt der Abstand zum Bordstein momentan 36 cm. Die Abgrabung würde, inkl. des notwendigen Arbeitsraumes, also unmittelbar am Stamm notwendig sein.

Ein weiterer Aspekt, der zu berücksichtigen ist, ist das erforderliche Lichtraumprofil. Um den gesetzlichen und praktischen Anforderungen zu entsprechen, muss über der Straße ein lichter Raum von 4,50 m gegeben sein. Wie auf Bild 4 gut zu erkennen ist, ragen die Bäume weit in den zukünftigen Verkehrsraum hinein, sodass beim Erhalt der Bäume am jetzigen Standort eine baumzerstörerische Entfernung von 50% der Krone notwendig wäre.

DER BAUMHÜTER
Simon Härtig
Im Uferfeld 7
53757 Sankt Augustin

Internet: www.derbaumhueter.de
Email: info@derbaumhueter.de
Telefon: 015125251299

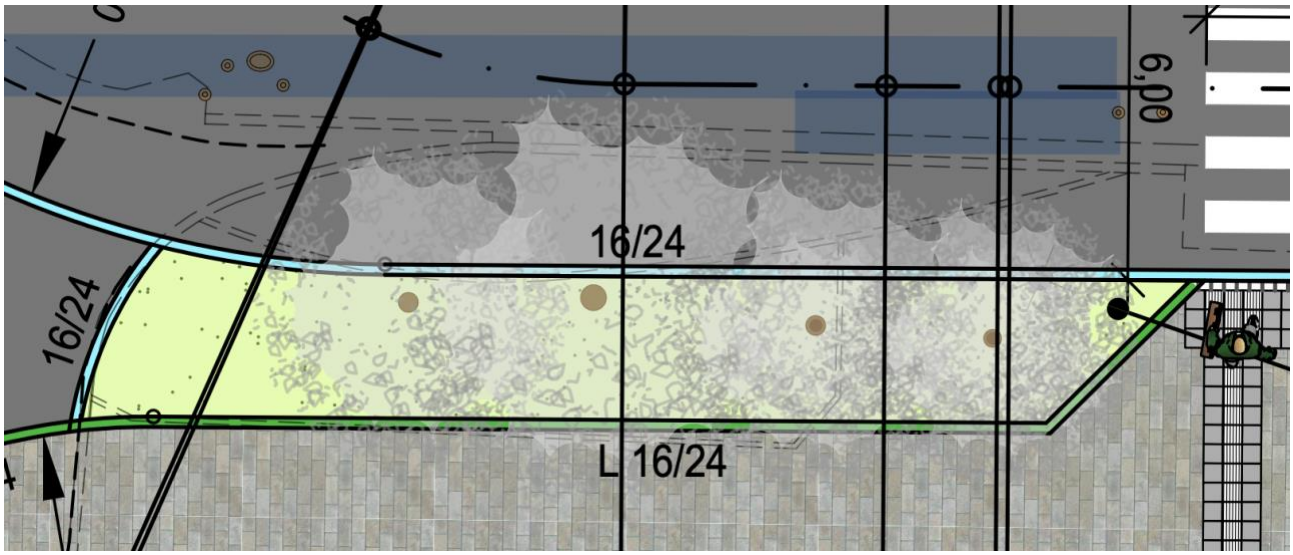


Bild 4 – Konzept der neuen Straßenführung

DER BAUMHÜTER
Simon Härtig
Im Uferfeld 7
53757 Sankt Augustin

Internet: www.derbaumhueter.de
Email: info@derbaumhueter.de
Telefon: 015125251299

3. Einzelbeurteilung der Bäume

KONTROLLPROTOKOLL

Erstuntersuchung	☒	Datum:16.03.2026	
Folgeuntersuchung	☐	Kontrolleur: Simon Härtig	
Baumart: Ilex aquifolium (Baum 1)		Durch Baumschutzsatzung geschützt	☐
		Als Naturdenkmal geschützt	☐

BAUMDATEN:		STANDORT		VITALITÄT	
Stammumfang in cm	60	Wurzelraum offen/unverdichtet	☐	0 = vital/ ungeschädigt	☐
Höhe in m	3,50	Wurzelraum bis 25% der Fläche verdichtet/versiegelt	☐	1 = leicht geschwächt	☒
Kronenbreite in m	2	Wurzelraum bis 50% der Fläche verdichtet/versiegelt	☐	2 = stärker geschädigt/ devitalisiert	☐
Jugendphase	☐	Wurzelraum bis 75% der Fläche verdichtet/versiegelt	☐	3 = stark geschädigt/ absterbend	☐
Reifephase	☐	Wurzelraum über 75% der Fläche verdichtet/versiegelt	☒		
Altersphase	☒				
Sicherheitserwartung		Hoch ☒		Mittel ☐	Gering ☐

KRONE		STAMM		STAMMFUSS / WURZELBEREICH	
1. Astab- bzw. Astausbrüche	☐	1. Anfahrschäden	☐	1. Adventiv-/Würgewurzeln	☐
2. Astrisse	☐	2. Astungswunden und Verletzungen	☐	2. Boden -aufwölbungen, -risse, -auffüllungen	☐
3. Astungswunden / fäulen	☒	3. Baumfremder Bewuchs	☐	3. Boden- abtrag, -abgrabungen	☐
4. Baumfremder Bewuchs	☐	4. Fäulen	☐	4. Höhlungen	☐
5. Belaubung (Auffälligkeiten)	☐	5. Gewindestangen, Plomben o.ä.	☐	5. Kompensationswachstum	☐
6. Fäulen	☐	6. Höhlungen	☐	6. Pilzbefall	☐
7. Fehlentwicklungen	☐	7. Pilzbefall	☐	7. Rindenschäden	☐
8. Höhlungen	☐	8. Rindenschäden	☐	8. Risse	☐
9. Kappungsstellen	☐	9. Risse	☐	9. Stockfäule	☐
10. Kronensicherung	☐	10. Schadinsekten	☐	10. Stockaustriebe	☐
11. Lichtraumprofil	☐	11. Schrägstand	☐	11. Wuchsanomalien	☐
12. Pilzbefall	☐	12. Stammaustriebe	☒	12. Wunden	☐
13. Rindenschäden	☐	13. Wuchsanomalien	☐	13. Veränderungen im Baumumfeld	☐
14. Schadinsekten	☐	14. Zwiesel	☐	14. Staunässe	☐
15. Ständer / Steiläste	☐	15. Ausfluss	☐	15. Habitatstrukturen	☐
16. Totholz	☐	16. Kompensationswachstum	☐		
17. Wipfeldürre	☐	17. Verletzungen	☐		
18. Zwiesel	☐	18. Habitatstrukturen	☐		
19. Habitatstrukturen	☐				

Allgemeinzustand nach Schulnotensystem:	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
	☐	☒	☐	☐	☐	☐

Verkehrssicherheit:	☐ nicht verkehrssicher	☐ zweifelhaft	☐ wiederherstellbar	☒ verkehrssicher
Erhaltungsfähigkeit:	☒ langfristig	☐ mittelfristig	☐ kurzfristig	☐ Nicht erhaltungsfähig
Erhaltungswürdigkeit:	☒ besonders erhaltungswürdig	☐ erhaltungswürdig	☐ bedingt erhaltungswürdig	☐ nicht erhaltungswürdig

Maßnahme: Erhalt am Standort nicht möglich – möglichst standortnah verpflanzen (Großbaumverpflanzung)

KONTROLLPROTOKOLL

Erstuntersuchung	☒	Datum:16.03.2026	
Folgeuntersuchung	☐	Kontrolleur: Simon Härtig	
Baumart: Ilex aquifolium (Baum 2)		Durch Baumschutzsatzung geschützt	☐
		Als Naturdenkmal geschützt	☐

BAUMDATEN:		STANDORT		VITALITÄT	
Stammumfang in cm	82	Wurzelraum offen/unverdichtet	☐	0 = vital/ ungeschädigt	☐
Höhe in m	6	Wurzelraum bis 25% der Fläche verdichtet/versiegelt	☐	1 = leicht geschwächt	☒
Kronenbreite in m	3	Wurzelraum bis 50% der Fläche verdichtet/versiegelt	☐	2 = stärker geschädigt/ devitalisiert	☐
Jugendphase	☐	Wurzelraum bis 75% der Fläche verdichtet/versiegelt	☒	3 = stark geschädigt/ absterbend	☐
Reifephase	☐	Wurzelraum über 75% der Fläche verdichtet/versiegelt	☐		
Altersphase	☒				
Sicherheitserwartung		Hoch ☒		Mittel ☐	Gering ☐

KRONE		STAMM		STAMMFUSS / WURZELBEREICH	
1. Astab- bzw. Astausbrüche	☐	1. Anfahrschäden	☐	1. Adventiv-/Würgewurzeln	☐
2. Astrisse	☐	2. Astungswunden und Verletzungen	☒	2. Boden -aufwölbungen, -risse, -auffüllungen	☐
3. Astungswunden / fäulen	☒	3. Baumfremder Bewuchs	☐	3. Boden- abtrag, -abgrabungen	☐
4. Baumfremder Bewuchs	☐	4. Fäulen	☐	4. Höhlungen	☐
5. Belaubung (Auffälligkeiten)	☐	5. Gewindestangen, Plomben o.ä.	☐	5. Kompensationswachstum	☐
6. Fäulen	☐	6. Höhlungen	☐	6. Pilzbefall	☐
7. Fehlentwicklungen	☐	7. Pilzbefall	☐	7. Rindenschäden	☐
8. Höhlungen	☐	8. Rindenschäden	☐	8. Risse	☐
9. Kappungsstellen	☐	9. Risse	☐	9. Stockfäule	☐
10. Kronensicherung	☐	10. Schadinsekten	☐	10. Stockaustriebe	☐
11. Lichtraumprofil	☐	11. Schrägstand	☐	11. Wuchsanomalien	☐
12. Pilzbefall	☐	12. Stammaustriebe	☐	12. Wunden	☐
13. Rindenschäden	☐	13. Wuchsanomalien	☐	13. Veränderungen im Baumumfeld	☐
14. Schadinsekten	☐	14. Zwiesel	☐	14. Staunässe	☐
15. Ständer / Steiläste	☐	15. Ausfluss	☐	15. Habitatstrukturen	☐
16. Totholz	☐	16. Kompensationswachstum	☐		
17. Wipfeldürre	☐	17. Verletzungen	☐		
18. Zwiesel	☐	18. Habitatstrukturen	☐		
19. Habitatstrukturen	☐				

Allgemeinzustand nach Schulnotensystem:	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
	☐	☐	☒	☐	☐	☐

Verkehrssicherheit:	☐ nicht verkehrssicher	☐ zweifelhaft	☐ wiederherstellbar	☒ verkehrssicher
Erhaltungsfähigkeit:	☒ langfristig	☐ mittelfristig	☐ kurzfristig	☐ Nicht erhaltungsfähig
Erhaltungswürdigkeit:	☒ besonders erhaltungswürdig	☐ erhaltungswürdig	☐ bedingt erhaltungswürdig	☐ nicht erhaltungswürdig

Maßnahme: Erhalt am Standort nicht möglich – möglichst standortnah verpflanzen (Großbaumverpflanzung)

DER BAUMHÜTER
Simon Härtig
Im Uferfeld 7
53757 Sankt Augustin

Internet: www.derbaumhueter.de
Email: info@derbaumhueter.de
Telefon: 015125251299

KONTROLLPROTOKOLL

Erstuntersuchung	☒	Datum:16.03.2026	
Folgeuntersuchung	☐	Kontrolleur: Simon Härtig	
Baumart: Ilex aquifolium (Baum 3)		Durch Baumschutzsatzung geschützt	☐
		Als Naturdenkmal geschützt	☐

BAUMDATEN:		STANDORT		VITALITÄT	
Stammumfang in cm	103	Wurzelraum offen/unverdichtet	☐	0 = vital/ ungeschädigt	☐
Höhe in m	6	Wurzelraum bis 25% der Fläche verdichtet/versiegelt	☐	1 = leicht geschwächt	☐
Kronenbreite in m	3	Wurzelraum bis 50% der Fläche verdichtet/versiegelt	☒	2 = stärker geschädigt/ devitalisiert	☒
Jugendphase	☐	Wurzelraum bis 75% der Fläche verdichtet/versiegelt	☐	3 = stark geschädigt/ absterbend	☐
Reifephase	☐	Wurzelraum über 75% der Fläche verdichtet/versiegelt	☐		
Altersphase	☒				
Sicherheitserwartung		Hoch ☒		Mittel ☐	Gering ☐

KRONE		STAMM		STAMMFUSS / WURZELBEREICH	
1. Astab- bzw. Astausbrüche	☐	1. Anfahrschäden	☒	1. Adventiv-/Würgewurzeln	☐
2. Astrisse	☐	2. Astungswunden und Verletzungen	☐	2. Boden -aufwölbungen, -risse, -auffüllungen	☐
3. Astungswunden / fäulen	☒	3. Baumfremder Bewuchs	☐	3. Boden- abtrag, -abgrabungen	☐
4. Baumfremder Bewuchs	☐	4. Fäulen	☒	4. Höhlungen	☐
5. Belaubung (Auffälligkeiten)	☐	5. Gewindestangen, Plomben o.ä.	☐	5. Kompensationswachstum	☐
6. Fäulen	☐	6. Höhlungen	☐	6. Pilzbefall	☒
7. Fehlentwicklungen	☐	7. Pilzbefall	☐	7. Rindenschäden	☐
8. Höhlungen	☐	8. Rindenschäden	☐	8. Risse	☐
9. Kappungsstellen	☐	9. Risse	☐	9. Stockfäule	☐
10. Kronensicherung	☐	10. Schadinsekten	☐	10. Stockaustriebe	☐
11. Lichtraumprofil	☐	11. Schrägstand	☐	11. Wuchsanomalien	☐
12. Pilzbefall	☐	12. Stammaustriebe	☐	12. Wunden	☐
13. Rindenschäden	☐	13. Wuchsanomalien	☐	13. Veränderungen im Baumumfeld	☐
14. Schadinsekten	☐	14. Zwiesel	☐	14. Staunässe	☐
15. Ständer / Steiläste	☐	15. Ausfluss	☐	15. Habitatstrukturen	☐
16. Totholz	☒	16. Kompensationswachstum	☐		
17. Wipfeldürre	☒	17. Verletzungen	☐		
18. Zwiesel	☒	18. Habitatstrukturen	☐		
19. Habitatstrukturen	☐				

Allgemeinzustand nach Schulnotensystem:	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
	☐	☐	☐	☒	☒	☐

Verkehrssicherheit:	☐ nicht verkehrssicher	☐ zweifelhaft	☐ wiederherstellbar	☒ verkehrssicher
Erhaltungsfähigkeit:	☐ langfristig	☐ mittelfristig	☒ kurzfristig	☐ Nicht erhaltungsfähig
Erhaltungswürdigkeit:	☒ besonders erhaltungswürdig	☐ erhaltungswürdig	☐ bedingt erhaltungswürdig	☐ nicht erhaltungswürdig

Maßnahme: Aufgrund mangelnder Vitalität und des starken Pilzbefalls (vermutlich Austernseitling) – Fällung

KONTROLLPROTOKOLL

Erstuntersuchung	☒	Datum:16.03.2026	
Folgeuntersuchung	☐	Kontrolleur: Simon Härtig	
Baumart: Ilex aquifolium (Baum 4)		Durch Baumschutzsatzung geschützt	☐
		Als Naturdenkmal geschützt	☐

BAUMDATEN:		STANDORT		VITALITÄT	
Stammumfang in cm	90	Wurzelraum offen/unverdichtet	☐	0 = vital/ ungeschädigt	☐
Höhe in m	7	Wurzelraum bis 25% der Fläche verdichtet/versiegelt	☐	1 = leicht geschwächt	☒
Kronenbreite in m	4	Wurzelraum bis 50% der Fläche verdichtet/versiegelt	☒	2 = stärker geschädigt/ devitalisiert	☐
Jugendphase	☐	Wurzelraum bis 75% der Fläche verdichtet/versiegelt	☐	3 = stark geschädigt/ absterbend	☐
Reifephase	☐	Wurzelraum über 75% der Fläche verdichtet/versiegelt	☐		
Altersphase	☒				
Sicherheitserwartung		Hoch ☒		Mittel ☐	Gering ☐

KRONE		STAMM		STAMMFUSS / WURZELBEREICH	
1. Astab- bzw. Astausbrüche	☐	1. Anfahrschäden	☐	1. Adventiv-/Würgewurzeln	☐
2. Astrisse	☐	2. Astungswunden und Verletzungen	☒	2. Boden -aufwölbungen, -risse, -auffüllungen	☐
3. Astungswunden / fäulen	☐	3. Baumfremder Bewuchs	☒	3. Boden- abtrag, -abgrabungen	☐
4. Baumfremder Bewuchs	☐	4. Fäulen	☐	4. Höhlungen	☐
5. Belaubung (Auffälligkeiten)	☐	5. Gewindestangen, Plomben o.ä.	☐	5. Kompensationswachstum	☐
6. Fäulen	☐	6. Höhlungen	☐	6. Pilzbefall	☐
7. Fehlentwicklungen	☐	7. Pilzbefall	☐	7. Rindenschäden	☐
8. Höhlungen	☐	8. Rindenschäden	☐	8. Risse	☐
9. Kappungsstellen	☐	9. Risse	☐	9. Stockfäule	☐
10. Kronensicherung	☐	10. Schadinsekten	☐	10. Stockaustriebe	☐
11. Lichtraumprofil	☐	11. Schrägstand	☐	11. Wuchsanomalien	☐
12. Pilzbefall	☐	12. Stammaustriebe	☐	12. Wunden	☐
13. Rindenschäden	☐	13. Wuchsanomalien	☐	13. Veränderungen im Baumumfeld	☐
14. Schadinsekten	☐	14. Zwiesel	☐	14. Staunässe	☐
15. Ständer / Steiläste	☐	15. Ausfluss	☐	15. Habitatstrukturen	☐
16. Totholz	☐	16. Kompensationswachstum	☐		
17. Wipfeldürre	☐	17. Verletzungen	☐		
18. Zwiesel	☐	18. Habitatstrukturen	☐		
19. Habitatstrukturen	☐				

Allgemeinzustand nach Schulnotensystem:	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
	☐	☒	☐	☐	☐	☐

Verkehrssicherheit:	☐ nicht verkehrssicher	☐ zweifelhaft	☐ wiederherstellbar	☒ verkehrssicher
Erhaltungsfähigkeit:	☒ langfristig	☐ mittelfristig	☐ kurzfristig	☐ Nicht erhaltungsfähig
Erhaltungswürdigkeit:	☒ besonders erhaltungswürdig	☐ erhaltungswürdig	☐ bedingt erhaltungswürdig	☐ nicht erhaltungswürdig

Maßnahme: Erhalt am Standort nicht möglich – möglichst standortnah verpflanzen (Großbaumverpflanzung)

DER BAUMHÜTER
Simon Härtig
Im Uferfeld 7
53757 Sankt Augustin

Internet: www.derbaumhueter.de
Email: info@derbaumhueter.de
Telefon: 015125251299

KONTROLLPROTOKOLL

Erstuntersuchung	☒	Datum:16.03.2026	
Folgeuntersuchung	☐	Kontrolleur: Simon Härtig	
Baumart: Ilex aquifolium (Baum 5)		Durch Baumschutzsatzung geschützt	☐
		Als Naturdenkmal geschützt	☐

BAUMDATEN:		STANDORT		VITALITÄT	
Stammumfang in cm	63	Wurzelraum offen/unverdichtet	☐	0 = vital/ ungeschädigt	☐
Höhe in m	5	Wurzelraum bis 25% der Fläche verdichtet/versiegelt	☒	1 = leicht geschwächt	☐
Kronenbreite in m	2	Wurzelraum bis 50% der Fläche verdichtet/versiegelt	☐	2 = stärker geschädigt/ devitalisiert	☒
Jugendphase	☐	Wurzelraum bis 75% der Fläche verdichtet/versiegelt	☐	3 = stark geschädigt/ absterbend	☐
Reifephase	☐	Wurzelraum über 75% der Fläche verdichtet/versiegelt	☐		
Altersphase	☒				
Sicherheitserwartung		Hoch ☒		Mittel ☐	Gering ☐

KRONE		STAMM		STAMMFUSS / WURZELBEREICH	
1. Astab- bzw. Astausbrüche	☐	1. Anfahrschäden	☐	1. Adventiv-/Würgewurzeln	☐
2. Astrisse	☐	2. Astungswunden und Verletzungen	☐	2. Boden -aufwölbungen, -risse, -auffüllungen	☐
3. Astungswunden / fäulen	☐	3. Baumfremder Bewuchs	☒	3. Boden- abtrag, -abgrabungen	☐
4. Baumfremder Bewuchs	☒	4. Fäulen	☐	4. Höhlungen	☐
5. Belaubung (Auffälligkeiten)	☐	5. Gewindestangen, Plomben o.ä.	☐	5. Kompensationswachstum	☐
6. Fäulen	☐	6. Höhlungen	☐	6. Pilzbefall	☐
7. Fehlentwicklungen	☐	7. Pilzbefall	☐	7. Rindenschäden	☐
8. Höhlungen	☐	8. Rindenschäden	☐	8. Risse	☐
9. Kappungsstellen	☐	9. Risse	☐	9. Stockfäule	☐
10. Kronensicherung	☐	10. Schadinsekten	☐	10. Stockaustriebe	☐
11. Lichtraumprofil	☐	11. Schrägstand	☐	11. Wuchsanomalien	☐
12. Pilzbefall	☐	12. Stammaustriebe	☐	12. Wunden	☐
13. Rindenschäden	☐	13. Wuchsanomalien	☐	13. Veränderungen im Baumumfeld	☐
14. Schadinsekten	☐	14. Zwiesel	☐	14. Staunässe	☐
15. Ständer / Steiläste	☐	15. Ausfluss	☐	15. Habitatstrukturen	☐
16. Totholz	☐	16. Kompensationswachstum	☐		
17. Wipfeldürre	☐	17. Verletzungen	☐		
18. Zwiesel	☐	18. Habitatstrukturen	☐		
19. Habitatstrukturen	☐				

Allgemeinzustand nach Schulnotensystem:	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**
	☐	☐	☐	☒	☐	☐

Verkehrssicherheit:	☐ nicht verkehrssicher	☐ zweifelhaft	☐ wiederherstellbar	☒ verkehrssicher
Erhaltungsfähigkeit:	☐ langfristig	☒ mittelfristig	☐ kurzfristig	☐ Nicht erhaltungsfähig
Erhaltungswürdigkeit:	☐ besonders erhaltungswürdig	☒ erhaltungswürdig	☐ bedingt erhaltungswürdig	☐ nicht erhaltungswürdig

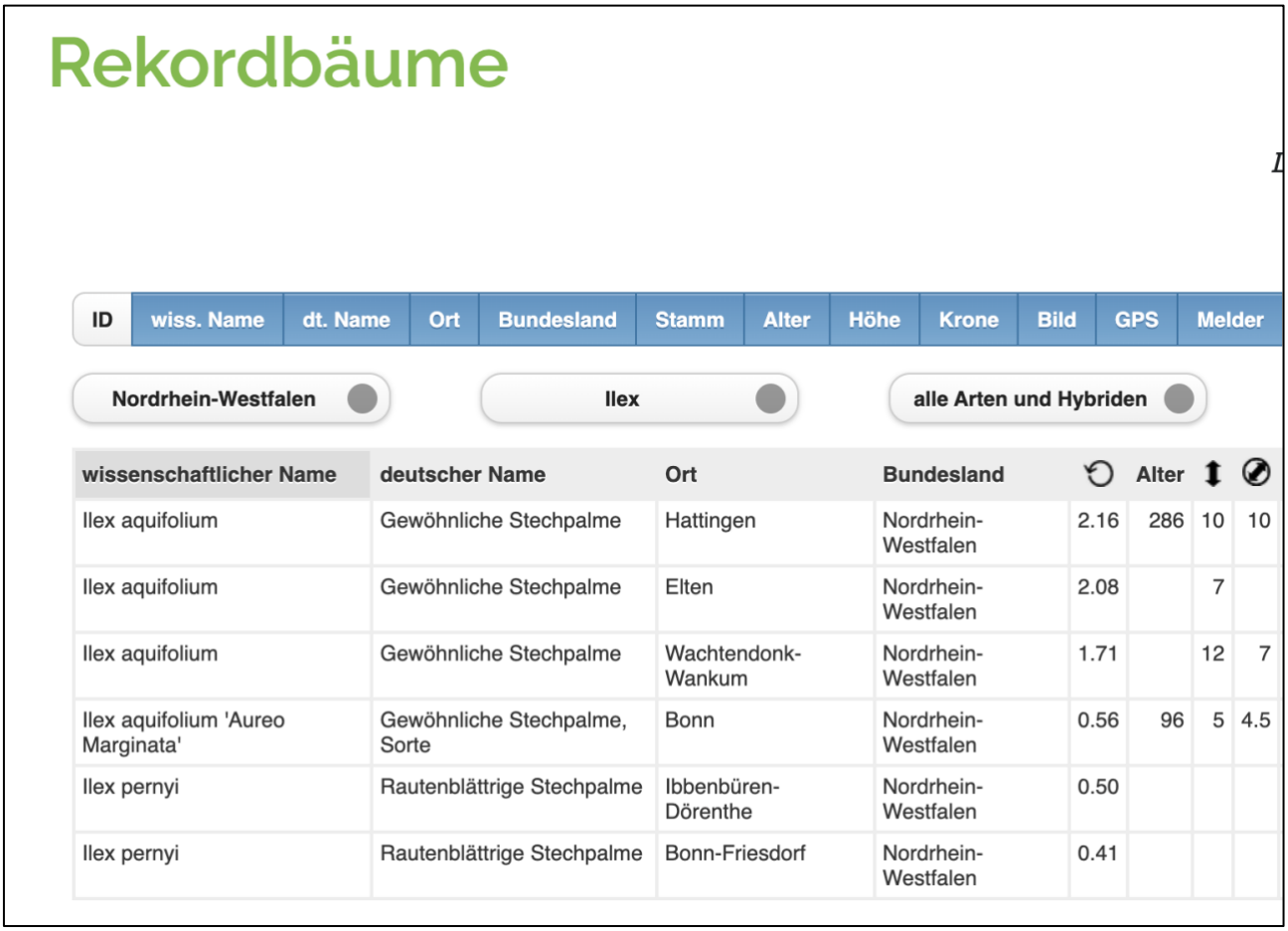
Maßnahme: Aufgrund mangelnder Vitalität – Fällung

DER BAUMHÜTER
Simon Härtig
Im Uferfeld 7
53757 Sankt Augustin

Internet: www.derbaumhueter.de
Email: info@derbaumhueter.de
Telefon: 015125251299

4. Abschließende Beurteilung und Handlungsempfehlung

Alle 5 Bäume sind für Ihre Art aufgrund ihrer Größe als besonders erhaltenswert zu bewerten. In Nordrhein-Westfalen sind nur 3 Ilex aquifolium gelistet, die einen größeren Stammumfang aufweisen.



wissenschaftlicher Name	deutscher Name	Ort	Bundesland		Alter		
Ilex aquifolium	Gewöhnliche Stechpalme	Hattingen	Nordrhein-Westfalen	2.16	286	10	10
Ilex aquifolium	Gewöhnliche Stechpalme	Elten	Nordrhein-Westfalen	2.08		7	
Ilex aquifolium	Gewöhnliche Stechpalme	Wachtendonk-Wankum	Nordrhein-Westfalen	1.71		12	7
Ilex aquifolium 'Aureo Marginata'	Gewöhnliche Stechpalme, Sorte	Bonn	Nordrhein-Westfalen	0.56	96	5	4.5
Ilex pernyi	Rautenblättrige Stechpalme	Ibbenbüren-Dörenthe	Nordrhein-Westfalen	0.50			
Ilex pernyi	Rautenblättrige Stechpalme	Bonn-Friesdorf	Nordrhein-Westfalen	0.41			

Bild 5 – Rekordbäume Ilex in NRW (Website Deutsche Dendrologische Gesellschaft)

Die Besonderheit der Bäume rechtfertigt umfangreiche Anstrengungen die Bäume zu erhalten. Leider sind sowohl Baum 3 als auch Baum 5 nicht mehr in einem Zustand, der einen langfristigen Erhalt erwarten lässt.

Da die Bäume aufgrund der Erweiterung der Straßenführung nicht ohne baumzerstörenden Rückschnitt der Krone erhalten werden können, ist zumindest für Baum 1,2 und insbesondere Baum 4 ein Umsetzen durch eine Großbaumverpflanzung zu prüfen, da eine Umplanung der Straßenführung im jetzigen, bereits fortgeschrittenen Stadium der Umsetzung unrealistisch scheint.

Der neue Standort sollte möglichst ortsnah sein, um Schäden durch den Transport zu vermeiden, eventuell lässt sich ein Versetzen um wenige Meter realisieren. Dies hätte auch den Vorteil, dass die ortsbildprägende Wirkung der Bäume zumindest teilweise gewahrt bleibt.

Am neuen Standort der Bäume sollte besonderer Wert auf einen ausreichenden Wurzelraum (24-36 Kubikmeter) und hochwertiges Baumsubstrat gelegt werden. Zur Sicherung der Bäume ist eine Unterflurverankerung zu empfehlen.

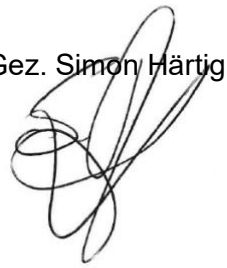
DER BAUMHÜTER
Simon Härtig
Im Uferfeld 7
53757 Sankt Augustin

Internet: www.derbaumhueter.de
Email: info@derbaumhueter.de
Telefon: 015125251299

Die Vorgaben der ZTV-Baumpflanzungsrichtlinien 1 und 2 sowie der ZTV-Großbaumverpflanzung in Ihrer jeweils aktuellen Fassung sollten bei der Ausschreibung bzw. Vergabe unbedingt berücksichtigt werden.

Bei Baum 4 liegen Leitungen im Wurzelbereich, hier scheint das Standardverfahren zur Großbaumverpflanzung (Ausstechen des Wurzelballens) nicht möglich. Gerade dieser Baum ist aufgrund seiner Größe und seiner guten Vitalität allerdings in besonders großem Maß erhaltenswert. Hier sollte sorgsam in Handarbeit versucht werden, den Wurzelballen herauszuarbeiten.

Gez. Simon Härtig



DER BAUMHÜTER
Simon Härtig
Im Uferfeld 7
53757 Sankt Augustin

Internet: www.derbaumhueter.de
Email: info@derbaumhueter.de
Telefon: 015125251299

Anhang: Bewertungskriterien und Begriffserklärung

a) Grundlegende Methodik

Die Bäume wurden vom Boden aus beurteilt.
Maßgeblich für die Bewertung der Bäume sind die Bestimmungen der ZTV-Baumpflege, der FLL-Baumkontrollrichtlinien und der VTA-Methode. Dabei sind z.B. Baumart, Standortverhältnisse, Vitalität, berechtigte Sicherheitserwartung des Verkehrs, Habitus, Kompensationswachstum, evtl. Pilzbefall und andere Merkmale und Einflüsse in ihrer Gesamtheit und ihren Wechselwirkungen fachlich zu beurteilen.

b) Berechtigte Sicherheitserwartung des Verkehrs

Nach allgemeiner Rechtsprechung richtet sich der Umfang der Verkehrssicherungspflicht nach der berechtigten Sicherheitserwartung des Verkehrs. Der Benutzer einer Straße oder Weges muss grundsätzlich darauf vertrauen können das er bei sachgemäßer Nutzung nicht geschädigt wird. Die Sicherheitserwartungen hängen dabei zum einen von der Frequentierung einer Straße, Weges oder Platzes ab als auch von dessen Nutzungsart und seiner Umgebung. Zum Beispiel muss auf einem Waldweg mit waldtypischen Gefahren wie herunterfallenden Ästen gerechnet werden, auf einer stark frequentierten Straße in der Innenstadt sind solche Gefahrenquellen jedoch nicht zu erwarten.

c) Vitalitätseinstufung

Die Vitalitätsansprache erfolgt in Anlehnung an die Einteilung nach Roloff.
Die Einteilung in Vitalitätsstufen bezieht sich ausschließlich auf die Kronenstruktur und die Verzweigung. Sie hilft vor allem die Regenerationsfähigkeit und Erhaltungsfähigkeit des Baumes zu beurteilen und sinnvolle Baumpflegemaßnahmen festzulegen. Dabei zeigt die VS 0 die beste Vitalität und eine langfristige Erhaltungsfähigkeit an. VS 3 zeigt im Gegensatz dazu nur noch eine relativ kurzfristige Erhaltungsfähigkeit und einen hohen Pflegeaufwand an.

VS 0 (Explorationsphase) – Kronenverzweigung aus Langtrieben, gleichmäßige netzartige Verzweigung, harmonisch geschlossene Krone, dichte Belaubung.

VS 1 (Degenerationsphase) - Kronenverzweigung aus kürzeren Langtrieben, seitliche Verzweigung aus Kurztrieben, Kronenbild zerfranst, Desynchronisation des Wachstums.

VS 2 (Stagnationsphase) – Verzweigung durch Kurztriebe bestimmt, Wipfeltriebe betroffen, Verlichtung der Krone von oben, Pinselstrukturen.

VS 3 (Resignationsphase) - Kronenzerfall, Wipfeldürre, Sekundärkronenbildung

VS N (Nicht bewertbar) – nach starken zerstörerischen Eingriffen in die Kronenstruktur

d) Einstufung in Bewertungsklassen

Da die Einteilung in die Vitalitätsstufen nicht alle entscheidenden Kriterien für die Bewertung eines Baumes erfasst, wie zum Beispiel Schäden am Stamm oder Stammfuß, wird zusätzliche noch eine Bewertung des Allgemeinzustandes vorgenommen. Die Bäume werden in Anlehnung an das Schulnotensystem beurteilt.
Dabei gelten folgende Kriterien:

- Sehr guter Allgemeinzustand – Note 1
  Art- und Habitusgerecht entwickelter Baum mit einer gut versorgten und regelmäßig ausgebildeten Krone. Vom Standort und der Gestalt her Umfeld prägend. Keine nennenswerten Holzschäden oder sonstige Mängel, die eine gesunde Weiterentwicklung des Baumes beeinträchtigen könnten.
  Langfristig erhaltungsfähig.

- Guter Allgemeinzustand – Note 2
  Die Merkmale der Note 1 sind auch hier gegeben, vitaler Baum mit habitusgerecht ausgebildeter, gut versorgter Krone, eventuell mit geringen Mängeln in der Ausbildung und Ausrichtung der Krone. Kleinere Holzschäden an sowie ein geringer Dürrholzanteil können vorhanden sein. Unter Berücksichtigung des Baumalters und Standortes ist eine gute Weiterentwicklung des Baumes gegeben.
  Langfristig erhaltungsfähig.

- Befriedigender Allgemeinzustand – Note 3
  Bedingt artgerecht entwickelter Baum, jedoch mit leichter standort- oder altersbedingter Minderung der Vitalität und/oder mit begleitendem Aufkommen an Dürrholz im Peripheriebereich der Krone. Evtl. vorhandene Fehler im Kronenaufbau wie Zwieselbildung, Überlänge von Ästen usw.können Kroneneingriffe wie Einkürzung, Entlastung von Kronenpartien oder Sicherungsmaßnahmen (Kronensicherungsseile) zur Erhaltung der Verkehrssicherheit notwendig machen. Evtl. können tierischen Schaderreger oder holzabbauende Mikroorganismen vorhanden sein.
  Mittel- bis langfristig erhaltungsfähig.

- Ausreichender Allgemeinzustand – Note 4
  Nachlassende Versorgung und Vitalität mit entsprechender Bildung von Totholz im Schwach- und ggf. Grobastbereich der Krone. Statische und physiologische Mängel sind vorhanden und können bei fehlender Pflege lebensverkürzende Auswirkungen haben. Eine leichte Beeinträchtigung der Stand- oder Bruchsicherheit kann gegeben sein. Mit entsprechendem baumpflegerischem Aufwand ist die Verkehrssicherheit herzustellen.
  Kurz- bis mittelfristig erhaltungsfähig.

- Mangelhafter Allgemeinzustand – Note 5
  Starke Unterversorgung der Krone mit Totholzbildung bis in den Starkastbereich. Ursächlich hierfür sind möglicherweise Schäden durch Pilzbefall im Wurzelraum und Stammbereich oder starke mechanische Verletzungen infolge von Sturm- oder Lastbruch mit negativen statischen Auswirkungen sowie Fehlentwicklungen der Krone mit genetischen Ursachen, hoher Konkurrenzdruck der nebenstehenden Bäume oder falsche baumpflegerische Eingriffe.
  Die Verkehrssicherheit oder Weiterentwicklung ist stark beeinträchtigt.
  Nur noch kurzfristig erhaltungsfähig.

- Ungenügender Allgemeinzustand – Note 6
  Der Baum ist tot, oder bis zu 80 % abgestorben und lebt lediglich von Restreserven an gelagerten Zuckerstoffen oder ist mechanisch stark beschädigt. In Verkehrsnähe wird die umgehende Entfernung des Baumes aus Gründen der Sicherheit empfohlen. In verkehrsfernen Bestand wäre evtl. aus ökologischen Gründen der Erhalt des Stammes als Brut-, Nahrungs- und Zufluchtsstätte denkbar.